



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# ZUR ENTWICKLUNG DES AUSBILDUNGSMARKTES

OECD-IAB Webinar „Ausbildungsstellenmarkt“

Prof. Bernd Fitzenberger, PhD

25.04.2022



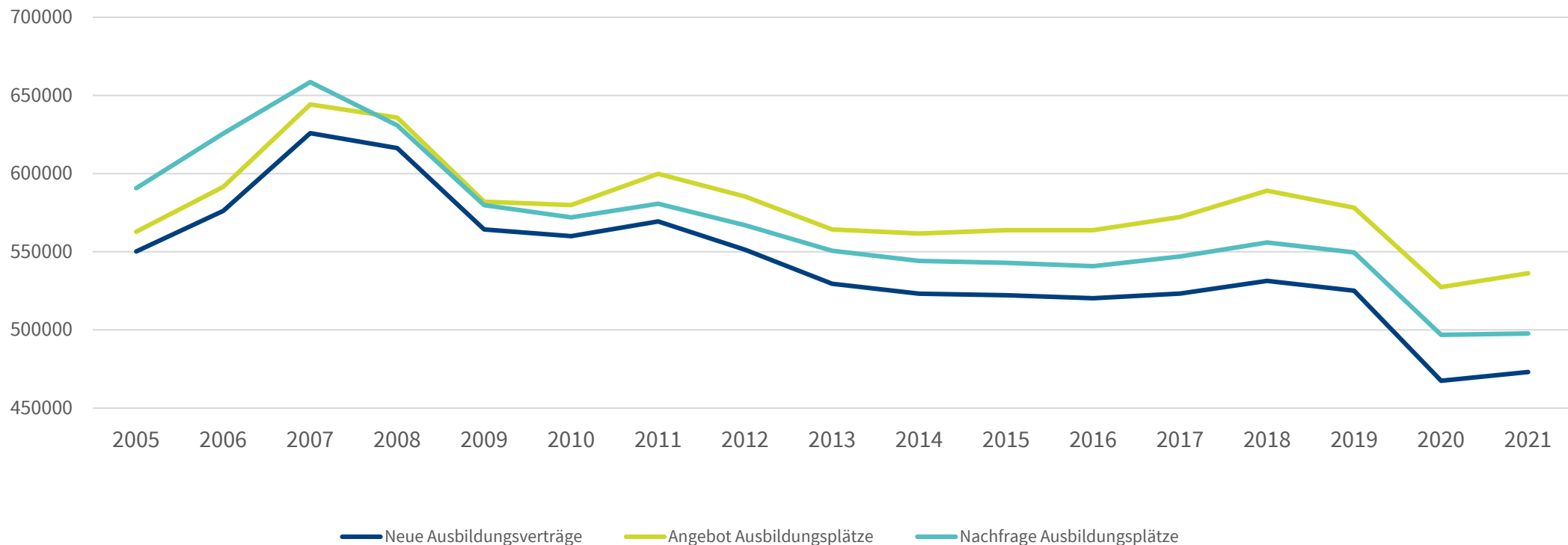
# DIE CORONA-KRISE DES AUSBILDUNGSMARKTES

---

- Starker Rückgang des Ausbildungsstellenangebotes und der Bewerbungen für Ausbildungsstellen, wobei bewerberseitiger Rückgang dominiert
- Ausbildungsstellenangebot erholt sich, liegt immer noch unter dem Vorkrisenniveau.
- Rückgang der abgeschlossenen Ausbildungsverträge und zunehmende Passungsprobleme: Jugendliche müssen für Angebote gewonnen werden - Altbewerbende drohen das Nachsehen zu haben
- Qualität der Ausbildung / Übernahmequote: Vermutlich in Krise zurückgegangen
- Transformative Rezession: Veränderungen in Struktur des Ausbildungsplatzangebots
- Fachkräfteengpässe und Mismatch nehmen zu

# NEUE AUSBILDUNGSVERTRÄGE, ANGEBOT UND NACHFRAGE AN AUSBILDUNGSPLÄTZEN RÜCKLÄUFIG

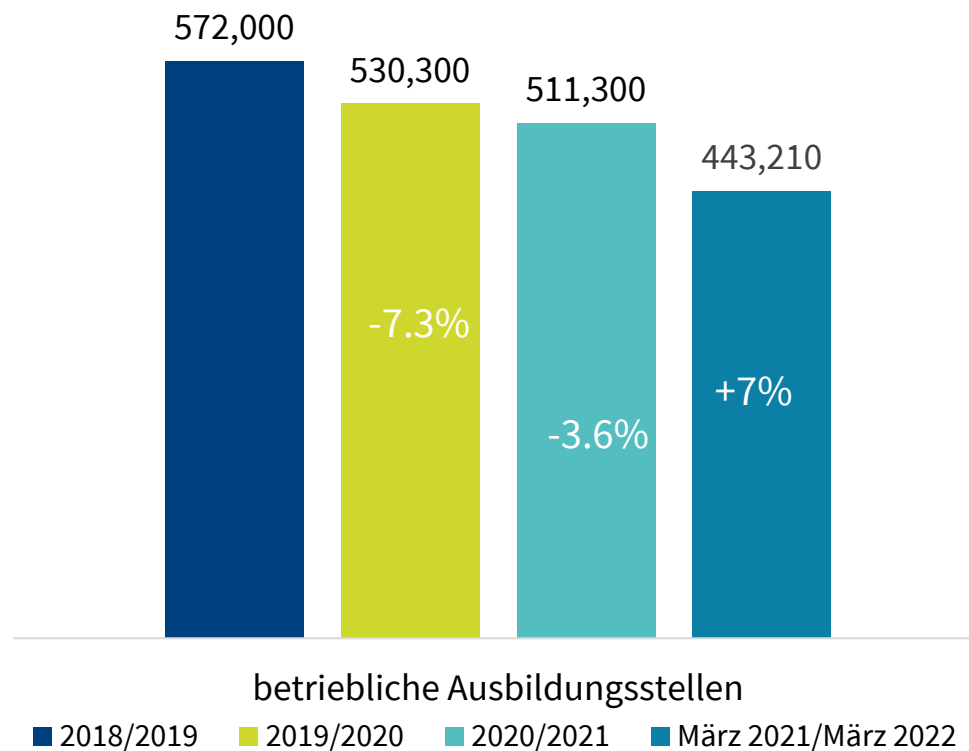
Anzahl neuer Ausbildungsverträge, Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätze, 2005 bis 2021



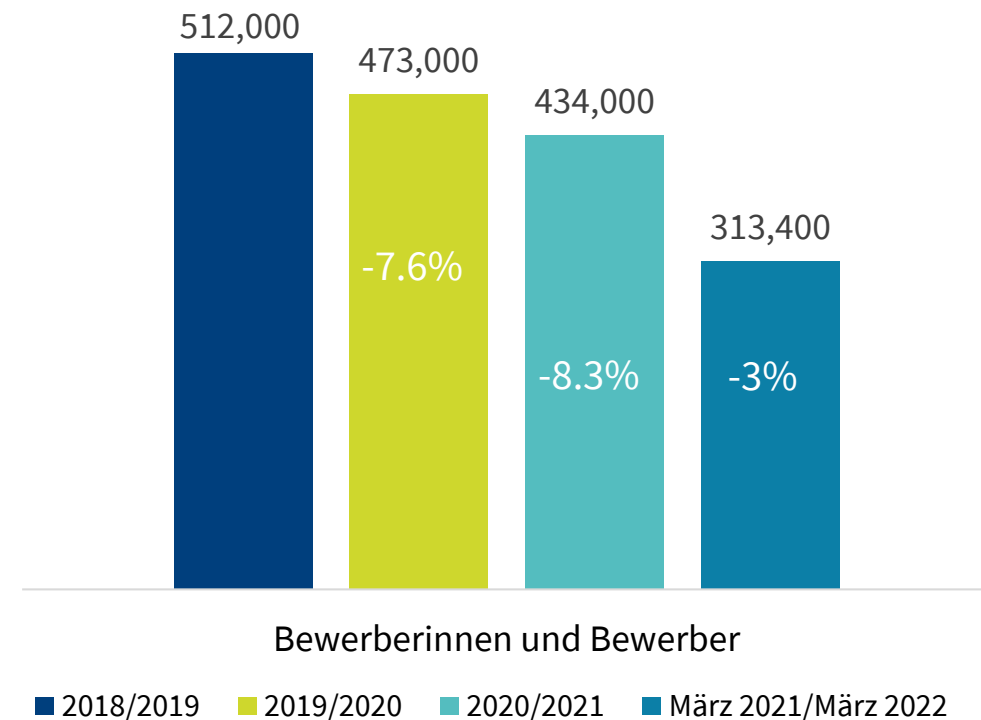
Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (2012, 2020): Berufsbildungsbericht 2012; Berufsbildungsbericht 2021

# RÜCKGÄNGE AM AUSBILDUNGSMARKT: 2022 DOMINIERT DER BEWERBERSEITIGE RÜCKGANG

Gemeldete Ausbildungsstellen  
Berichtsjahre 2018/19 bis 2021/22



Gemeldete Bewerber(-innen)  
Berichtsjahre 2018/19 bis 2021/22



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# UNGENUTZTE POTENZIALE: MEHR JUNGE MENSCHEN OHNE BERUFSABSCHLUSS

---

- Anzahl Ungelernter zwischen 20 und 34 Jahren steigt an:  
2014: 1,88 Millionen, 2019: 2,16 Millionen
- Quote 2019: 14,7 %
- Anstieg wird u.a. durch Zuwanderung Geflüchteter erklärt
- Ungelerntenquoten 2019:
  - Deutsche ohne Migrationshintergrund: 8,5 %
  - Personen mit Migrationshintergrund, in Deutschland aufgewachsen: 16,4 %
  - Migrant\*innen der 1. Generation: 33,3 %

# AKTUELLE BEFUNDE ZUR BESETZUNG VON AUSBILDUNGSPLÄTZEN UND ZU AUSBILDUNGSABSCHLÜSSEN

---

Quellen: Fitzenberger, Bernd; Gleiser, Patrick; Hensgen, Sophie; Kagerl, Christian ; Leber, Ute; Roth, Duncan; Stegmaier, Jens; Umkehrer, Matthias (2022): **Der Rückgang an Bewerbungen und Probleme bei der Kontaktaufnahme erschweren weiterhin die Besetzung von Ausbildungsplätzen**, und

Fitzenberger, Bernd; Gleiser, Patrick; Hensgen, Sophie; Kagerl, Christian ; Leber, Ute; Roth, Duncan; Stegmaier, Jens; Umkehrer, Matthias (2022): **Die Zahl der Ausbildungsabschlüsse ist stark zurückgegangen – insbesondere aufgrund kleinerer Jahrgänge und pandemiebedingter Einschränkungen**, beides in: IAB-Forum 13. April 2022

# EIN VIERTEL DER BETRIEBE HATTE BEREITS VOR DER PANDEMIE HÄUFIG SCHWIERIGKEITEN, AUSBILDUNGSPLÄTZE ZU BESETZEN

**Schwierigkeiten der Betriebe, Ausbildungsstellen zu besetzen, vor der Pandemie**  
Anteil der ausbildungsberechtigten Betriebe mit der jeweiligen Nennung in Prozent

	<b>häufig</b>	<b>manchmal</b>	<b>nie</b>
<b>Insgesamt</b>	27	27	46
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>			
Verarbeitendes Gewerbe	26	34	40
Baugewerbe	41	10	49
Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung	27	30	43
Dienstleistungen	24	29	47
Andere (Bildungswesen/ Landwirtschaft)	23	29	48
<b>nach Betriebsgröße</b>			
1-49 Beschäftigte	28	25	47
50-249 Beschäftigte	22	39	39
250 und mehr Beschäftigte	19	46	35

Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: Ausbildungsberechtigte Betriebe, die in den vergangenen 5 Jahren mindestens einen Ausbildungsplatz angeboten haben

# MEHR ALS 40 PROZENT DER BETRIEBE BERICHTEN VON EINEM RÜCKGANG DER ZAHL ODER DER QUALITÄT DER BEWERBUNGEN WÄHREND DER PANDEMIE

Entwicklung von Zahl und Qualität der Bewerbungen im Ausbildungsjahr 2021/22 gegenüber 2019/20  
Anteil der ausbildungsberechtigten Betriebe in Prozent

	Zahl hat abgenommen	Qualität hat abgenommen
<b>Insgesamt</b>	48	41
<b>Betriebe ohne Besetzungsprobleme vor der Pandemie</b>	35	24
<b>Betriebe mit Besetzungsproblemen vor der Pandemie</b>	56	51
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>		
Verarbeitendes Gewerbe	56	39
Baugewerbe	30	*
Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung	55	45
Dienstleistungen	54	53
Andere (Bildungswesen/ Landwirtschaft)	38	35
<b>nach Betriebsgröße</b>		
1-49 Beschäftigte	48	43
50-249 Beschäftigte	49	34
250 und mehr Beschäftigte	41	38
<b>Betriebe, die wirtschaftlich nicht von der Pandemie betroffen sind</b>	41	33
<b>Betriebe, die wirtschaftlich von der Pandemie betroffen sind</b>	58	52

Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: Ausbildungsberechtigte Betriebe, die in den vergangenen 5 Jahren mindestens einen Ausbildungsplatz angeboten haben. \*: keine Angabe aufgrund zu geringer Fallzahl.



# WEITERE BEFUNDE ZU BESETZUNGSPROBLEMEN

---

- Die Möglichkeiten, mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern in Kontakt zu treten, haben sich in der Pandemie verschlechtert
- Rund vier von zehn Betriebe haben das Angebot an Praktika während der Pandemie zurückgefahren oder ganz eingestellt
- Um Besetzungsproblemen zu begegnen, setzen Betriebe vor allem auf neue Wege der Rekrutierung, aber auch auf Zusatzleistungen und Kompromisse – dies gilt stärker für Betriebe, die vor der Pandemie schon Besetzungsprobleme hatten, und krisenbetroffene Betriebe.

# UM BESETZUNGSPROBLEMEN ZU BEGEGNEN, SETZEN BETRIEBE AUF NEUE WEGE DER REKRUTIERUNG, ZUSATZLEISTUNGEN UND KOMPROMISSE

**Anteil der Betriebe, die die jeweilige Maßnahme einsetzen, um Engpässen bei der Rekrutierung von Auszubildenden zu begegnen, in Prozent**

	A	B	C	D	E	F
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	52	48	31	45	17	14
Betriebe <b>ohne</b> Besetzungsprobleme vor der Pandemie <sup>2)</sup>	38	34	26	36	19	9
Betriebe <b>mit</b> Besetzungsproblemen vor der Pandemie <sup>2)</sup>	66	61	37	54	15	19
Betriebe, bei denen Zahl oder Qualität der Bewerbungen während der Pandemie <b>nicht zurückgegangen</b> sind <sup>2)</sup>	52	40	28	44	20	15
Betriebe, bei denen Zahl oder Qualität der Bewerbungen während der Pandemie <b>zurückgegangen</b> sind <sup>2)</sup>	64	61	37	56	16	17

Antwortmöglichkeiten A-F:

- A Nutzung anderer bzw. neuer Verfahren zur Gewinnung von Auszubildenden (z.B. Jobportale oder Ausbildungsmessen)
- B Kompromisse bei der Qualität der Bewerbungen, z.B. im Hinblick auf die schulische Qualifikation
- C Erhöhung der Ausbildungsvergütung
- D Gewährung von Leistungen zusätzlich zur Ausbildungsvergütung (z.B. Sachleistungen)
- E Angebot an alternativen Ausbildungswegen wie z.B. Teilzeitausbildung
- F Sonstiges

Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: <sup>1)</sup> Ausbildungsberechtigte Betriebe, die in den vergangenen 5 Jahren mindestens einen Ausbildungsplatz angeboten haben.

<sup>2)</sup> Nur Betriebe, die 2019/2020 Ausbildungsstellen angeboten haben.

# BEFUNDE ZU AUSBILDUNGSABSCHLÜSSEN

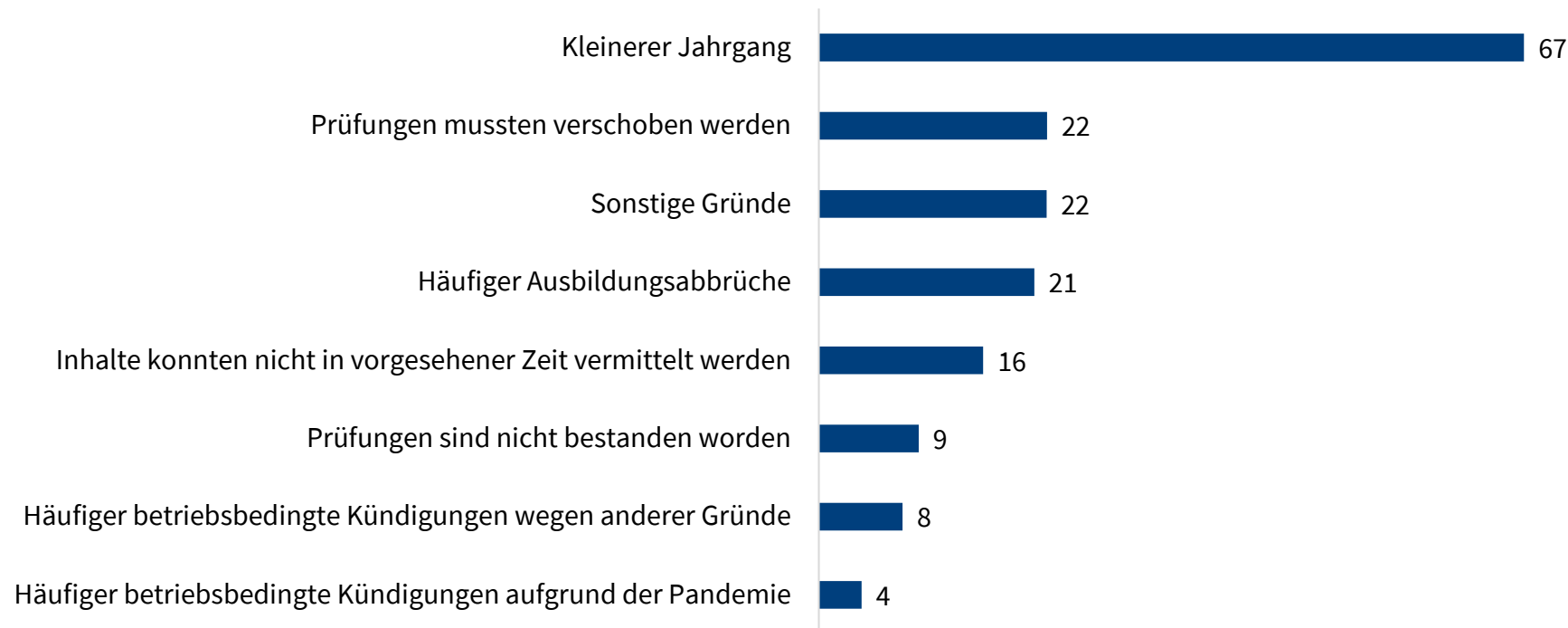
---

- 38 Prozent der ausbildungsberechtigten Betriebe, die seit dem Ausbildungsjahr 2016/17 mindestens einen Ausbildungsplatz angeboten haben, hatten im Jahr 2021 Ausbildungsabsolventinnen oder -absolventen. Im Jahr 2019 waren es noch 55 Prozent.
- Ein überdurchschnittlicher Rückgang zeigt sich im besonders stark von der Krise betroffenen Gastgewerbe.
- Neben kleineren Ausbildungsjahrgängen (2/3 der Betriebe) sind auch Probleme im Ausbildungsablauf (30-45 % der Betriebe) für die gesunkene Absolventenzahl verantwortlich.
- Übernahmeangebote für Absolventinnen und Absolventen und deren Annahme sind nicht zurück gegangen.

# KLEINERE JAHRGÄNGE UND PROBLEME IM AUSBILDUNGSABLAUF SIND FÜR DIE GESUNKENE ABSOLVENTENZAHL VERANTWORTLICH

## Gründe für weniger erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse im Jahr 2021 gegenüber 2019

Anteil der Nennungen unterschiedlicher Gründe durch die Betriebe in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)

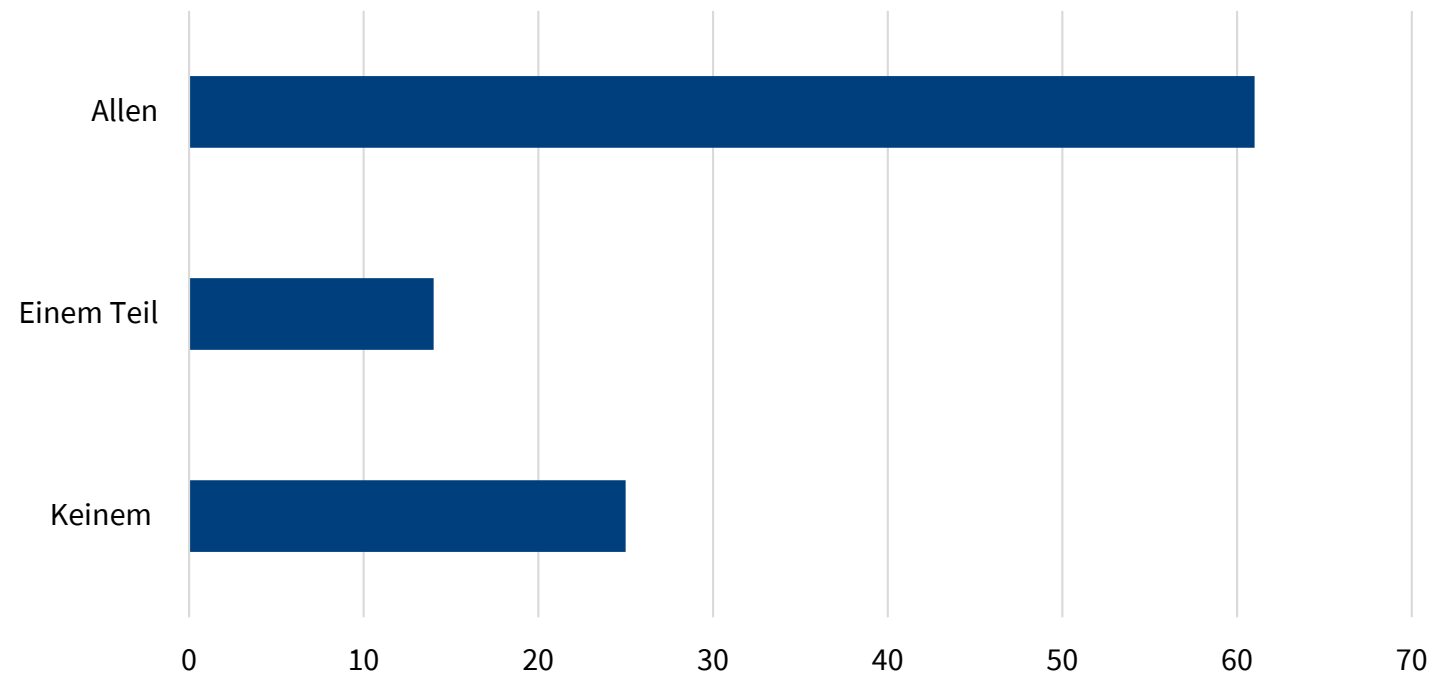


Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: Betriebe, in denen es 2019 zu Abschlüssen gekommen ist, die 2021 aber weniger oder gar keine Abschlüsse hatten.

# DREI VON VIER BETRIEBEN HABEN ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN EIN ÜBERNAHMEANGEBOT GEMACHT

Anteil der Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen des Jahrs 2021, denen ein Übernahmeangebot gemacht wurde  
Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Nennung in Prozent



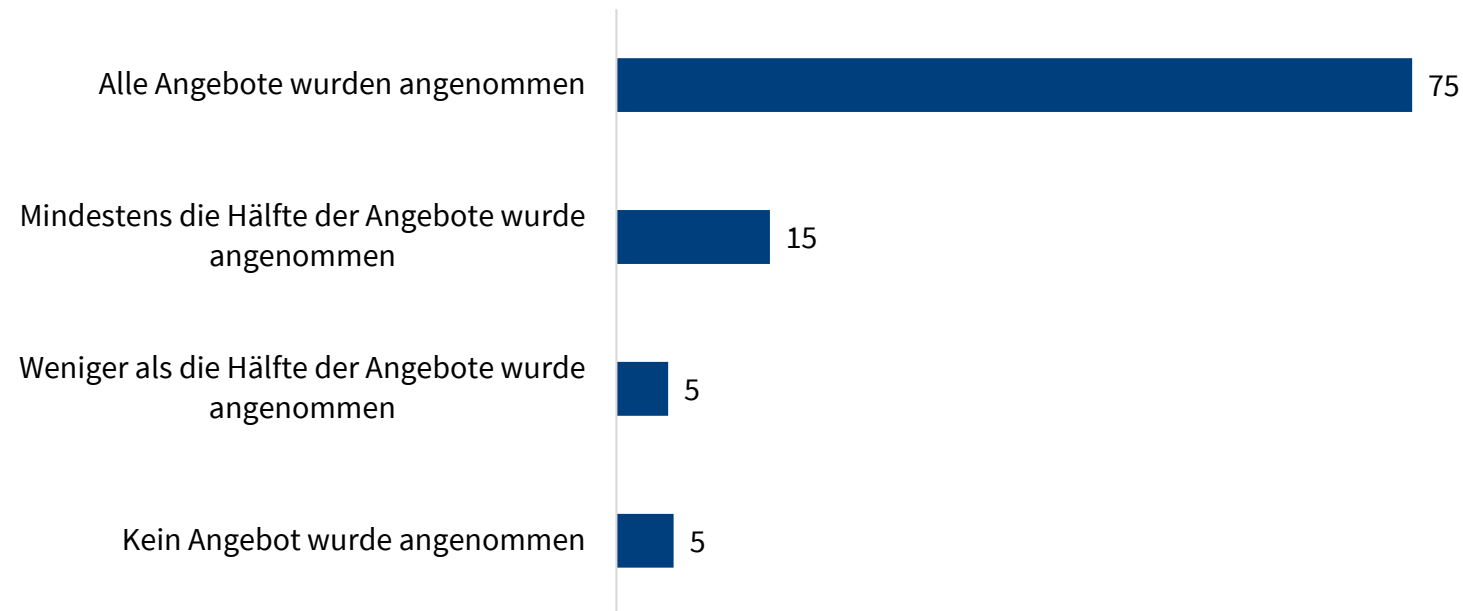
Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: Betriebe, in denen es 2021 erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse gab.

# IN DREI VON VIER BETRIEBEN WURDEN ALLE ÜBERNAHMEANGEBOTE ANGENOMMEN

---

**Anteil der nach Abschluss der Ausbildung angenommenen Übernahmeangebote**  
Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Nennung in Prozent



Quelle: IAB-Befragung Betriebe in der Covid-19-Krise, Welle 21 (13. – 28.1.2022)

Basis: Betriebe, die 2021 mindestens einem Teil der Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen ein Übernahmeangebot gemacht hat.

---

Prof. Bernd Fitzenberger, PhD

[Bernd.Fitzenberger@iab.de](mailto:Bernd.Fitzenberger@iab.de)

[www.iab.de](http://www.iab.de)